

Den Familiennamen auf der Spur

Am 5. September 1718 fand die Huldigungsfeier des Volkes an den neuen Landesherrn Fürst Anton Florian statt. Von diesem Anlass wurde ein Protokoll erstellt, das dem Fürsten vorgelegt wurde. Darin erhielt er weitere Informationen über Land und Leute in beiden Herrschaften. In den angefügten Bürgerlisten sind alle in den Gemeinden wohnhaften Familien aufgeschrieben.

Die hier aufgelisteten Familiennamen sind gleich geschrieben wie in der Bürgerliste zur Huldigungsfeier von 1718. Die Schreibweise der Namen hat sich im Laufe der Zeit oft geändert.

In Balzers: Bantzer, Ballasser, Beck, Brunhardt, Büchel, Burgmeier, Eberle, Fill, Foser, Frick, Frummelt, Gaehr, Gstöhl, Halddinger, Hopp, Kaufmann, Kindle, Krantz, Kriss, Madlener, Matt, Naegele, Nigg, Nipp, Nutt, Oehri, Pfeifer, Bürzle, Schreiber, Schwarzenberger, Steger, Thoma, Vogt, Willi und Wolfinger.

In Triesen: Bantzer, Bargetzi, Barwier, Beck, Erny, Fill, Frummelt, Gantner, Gassner, Hemmerle, Hoch, Kindle, Kriss, Lampert, Marog, Meyer, Naegele, Niedhart, Nigg, Rieg, Schedeler, Schurty, Sprenger, Ulrici, Verling.

In Triesenberg: Beck, Buchmann, Bühler, Eberle, Frummelt, Harpmann, Hilbi, Lampert, Naegele, Ospelt, Pfeiffer, Schedeler, Schlögel, Selli, Tanner, Töni.

In Vaduz: Beck, Brüsche, Brustweiler, Bischof, Falch, Gassner, Hemmerle, Hilti, Hopp, Jäger, Kaufmann, Koch, Konrad, Kranz, Lampert, Laternser, Lengle, Maurer, Naegele, Ospelt, Boss, Rheinberger, Ritterstein, Rüsch, Saeger, Strub, Thoeni, Treffel, Verling, Wachter, Walser, Wille, Wittwer, Wolf.

In Schaan: Anger, Beck, Bleichner, Bühler, Eberle, Frick, Frummelt, Gantner, Gestähdler, Guttschalch, Hilti, Kaufmann, Konrad, Kranz, Meyer, Naegele, Oehri, Quaderer, Rieg, Schedeler, Schierser, Uhli, Tanner, Thoeni, Treffel, Tschetter, Wagner, Walch, Walser, Wangner, Wennenweser, Willi, Wolf.

In Planken: Beck, Gantner, Marxer, Naegele, Uhli.

In Gamprin und Bendern: Beck, Büchel, Elkuch, Hassler, Hopp, Kind, Messmer, Mössner, Müller, Nescher, Oehri, Schechli, Schön, Wagner, Wangner, Wollwendt.

In Ruggell: Bidermann, Büchel, Diederich, Fähr, Frummelt, Gaeffel, Häb, Hassler, Hochbuch, Hopp, Marxer, Moeder, Nescher, Oehri, Schech, Spalt, Walch.

In Schellenberg: Battliner, Bidermann, Brendle, Hassler, Hopp, Hundertpfund, Kayser, Kieber, Marxer, Meyer, Oehri, Riederer, Ritter, Senti.

In Eschen: Allgäuer, Batliner, Bläsi, Fähr, Fardy, Frummelt, Gstöhl, Hassler, Helbert, Hopp, Kranz, Kaufmann, Lotzer, Marxer, Matt, Meyer, Mündle, Oehri, Ott, Ritter, Rüsch, Schächle, Schlegel, Schonler, Schreiber, Senti, Thoeny, Wagner, Walch, Wangner, Wollwendt.

In Mauren: Alber, Ballis, Beck, Bidermann, Burtscher, Eberle, Eglin, Frick, Frummelt, Gestöhl, Hassler, Kaiser, Kieber, Marxer, Matt, Meyer, Mündle, Müssner, Nagel, Oderle, Oehri, Ritter, Schechle, Schreiber, Schwaller, Senti, Strahl, Walch, Wangner, Welti.

(Jahrbuch des Historischen Vereins für das Fürstentum Liechtenstein, Band 10, 1910, S. 29-30)

Wie entstanden Familiennamen?

Früher waren in unserem Land die Ortschaften klein. Oft gab es nur einen Luzius oder Josef im Dorf. Wenn es gleiche Namen gab, dann behalf man sich damit, dass man den Namen des Vaters oder der Mutter hinzusetzte: «Luzius, Sohn des Konrad». Als vor ca. 800 Jahren die Bevölkerung in den Dörfern und besonders in den Städten zunahm, reichte ein Name bald nicht mehr aus, um die Bewohner zu unterscheiden. So brauchte es einen weiteren Namen, um eindeutig aufzuschreiben zu können, wem das Land gehörte oder wer welche Steuern zu bezahlen hatte. Zu den Vornamen setzte man einen Nachnamen hinzu, der z.B. mit dem Beruf, dem Wohnort, dem Vater, einem Übernamen oder der Herkunft der Person zusammenhing. Diesen Nachnamen erhielten dann alle, die zur Familie gehörten:

Aus «Heinrich der Schmied» konnte später der Familienname Schmied werden; Franz Müssner bekam wahrscheinlich den Nachnamen (= Familiennamen) von seinem Wohnort Müsnen in Eschen. Josefina Matt hiess früher vielleicht Josefina, Tochter des Matt(häus). Von seinen Vorfahren erbte Hans Bürzle den Nachnamen, der sich mit «purzeln, einen Purzelbaum schlagen» erklären lässt. Die Familie der Catharina Churer war aus Chur zugezogen, dieser Name unterschied sie von den Alteingesessenen und weist auf ihre Herkunft hin. So ist es spannend, selbst herauszufinden, wie sich der eigene Familienname erklären lässt. Wie steht es also mit deinem eigenen Familiennamen? Weisst du, was dein Familienname bedeutet oder woher er kommt?

- Frage deine Eltern oder Grosseltern. Was erzählen sie darüber?
- Zu welcher Namens-Kategorie gehört dein Nachname?
- Forsche nach. Dabei hilft dir womöglich ein Blick in das Liechtensteiner Namenbuch des Historischen Vereins, falls du dieses Buch nicht griffbereit hast, kannst du in der Online-Ausgabe nach Hinweisen stöbern.

Suchanleitung

Starte deinen Browser folgende Adresse ein:

<http://www.hvfl.li/taetigkeiten/projekte/abgeschlossene-projekte/liechtensteiner-namenbuch>

Unter dem Titel *Werkteil II: Personennamen* findest du die Familiennamen alphabetisch aufgelistet.

Weitere interessante Informationen könnte ein Familienwappen liefern. Besitzt deine Familie eines? Wenn ja, was zeigt es? Gestalte mit dem gesammelten Wissen ein Plakat zu deinem Nachnamen.

Frage Kinder mit fremdsprachigen Namen, ob sie über die Bedeutung ihres Namens Bescheid wissen. Vielleicht können sie darüber berichten, wie in ihrer Kultur Namen entstanden sind.

Sammle die Familiennamen in deiner Klasse und erstelle eine Rangliste. Überlege dir, wie du vorgehen kannst, um die häufigsten Familiennamen in deiner Wohngemeinde oder sogar im Fürstentum Liechtenstein feststellen zu können. Gestalte auch hier eine Rangliste mit den 20 häufigsten Nachnamen.

Vergleiche deine Namenslisten mit derjenigen aus der Zeit der Huldigung von 1718. Welche Familiennamen kommen noch heute vor? Welche sind ausgestorben? Welche Namen sind in einer Gemeinde besonders häufig anzutreffen? Welche kommen gar nur in einer Gemeinde vor? Welche Nachnamen tauchen neu auf?

